





BG Stat. Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft für Anaesthesiologie

Steeler Straße 107 45884 Gelsenkirchen Telefon: 02 09 / 73 08 62 00 info@anaesthesiering.de www.anaesthesiering.de

## Fragebogen zur Allgemeinanästhesie bei Erwachsenen

Zutreffendes bitte ankreuzen, unterstreichen oder ergänzen:

Name: Vorname: Geburtsdatum:	Alter: Größe: Gewicht: _			
Waren Sie im letzten halben Jahr in ärztl Behandlung? Wenn ja, warum?	icher		J	N
<ul> <li>Traten in der letzten Woche Durchfall oder Erbrechen auf?</li> <li>Besteht die Möglichkeit einer Schwange</li> <li>Stillen Sie?</li> <li>Leiden Sie zur Zeit an einem Infekt der Luftwege, Fieber, einem Magen-Darmen</li> </ul>	oberen		J J	N N N
Wenn ja, seit wann?  • Leiden Sie an einer sonstigen Infektions Ja:			J	N
<ul> <li>Tragen Sie körperfremde Gegenstände (Prothese, Stent, Herzschrittmacher, Piercings</li> <li>Haben Sie in den letzten Tagen oder Woo Medikamente eingenommen? (z.B. Schm</li> </ul>	, Spirale) chen	per?	J	N
Herz- / Kreislaufmittel, Hormone oder gerinn Mittel wie ASS, Macumar, Clopidogrel, Plavi Wenn ja, welche?	x)	de	J	N
Wurden Sie schon einmal operiert?		Jahr: Jahr:		
Kam es während des Eingriffes oder in d danach zu <b>Beschwerden</b> oder <b>Komplika</b> Ja:		Jahr:	J	N
Kam es bei Blutsverwandten zu Narkose Ja:	problemen?		J	N

Geschlecht:	weiblich	Beruf:				
	männlich Operateur/in:					
	divers	Pat.Nr.:				
Wurden Ihnen früher einmal Blut oder						
Blutbesta	andteile übertra	agen?	J N			
Kam es dabei zu Unverträglichkeitsreaktionen?			JN			
Ja:						
• Waren oder sind Sie (an einem der folgenden Organe) erkrankt?						
(Zutreffen	des unterstreiche	n)				
Herz / K	reislauf: Einsch	nränkung der körperlichen				
Leistungsfähigkeit, Herzfehler, Angina pectoris, Rhythmusstörungen,						
Herzmuskelentzündung, Herzinfarkt, hoher / niedriger Blutdruck,						
Atemnot b	ei Anstrengung?		J			
Gefäße:	Krampfadern, Th	nrombosen, Durchblutungsstörungen,				
Schlaganfa	all, Embolie?		J			
Schilddr	üse: Überfunktio	on / Unterfunktion, Kropf?	J			
Speiseröhre, Magen- / Darmtrakt: Engstellen, Brüche,						
Geschwüre	e, Reflux, chronis	sch entzündliche Darmerkrankungen?	J			
Lunge, Atemwege: chronische Bronchitis, Asthma, COPD,						
Schlafapnoe, Lungenentzündung, TBC oder Emphysem?						
Nervensystem: Epilepsie (Krampfleiden), Lähmungen,						
Depression, seelische Erkrankungen?						
Stoffwechsel: Zuckerkrankheit, Gicht?						
Nieren: Dialysepflicht, schwere Nierenfunktionsstörung,						
Nierenentz	zündung, erhöhte	r Kreatininwert, Nierensteine?	J N			
Leber: Z	irrhose, Gelbsucl	ht, Gallensteine, Hepatitis?	JN			
Augen: (	Grauer Star / Grü	ner Star, Kontaktlinsen?	JN			
	schwerhörigkeit?		J			
Blut: Blu	tungsneigung, G	erinnungsstörung, Einnahme von				
_		edikamenten (wie ASS, Macumar,				
	el, Plavix)?		J			
		eine Muskelschwäche				
	Muskelschwun		J			
		ıf eine solche Erkrankung				
	itsverwandten?		J N			
• Ist bei Ihnen eine Veranlagung zu maligner						
		? (Stoffwechselentgleisung	T 37			
unter Nark	ose mit extremei	m Temperaturanstieg)	J			

• Sind Medikamenten-Unverträglichkeiten bekannt?	Wer kümmert sich in dieser Zeit um Sie?
– gegen Paracetamol (z.B. in Ben-u-ron, PCM,	Alter:
Treupel, Captin, Pardialgon, Enelfa etc.)	• Ist eine ständige Betreuung in den ersten 24 Stunden
- gegen <b>Novaminsulfon</b> (z.B. in Novalgin)	nach dem Eingriff gewährleistet?
- gegen lokale Betäubungsmittel	Steht Ihnen ein Telefon zur Verfügung?
Bestehen bei Ihnen Hinweise auf sonstige	Tel. Nr. mit Vorwahl: /
Medikamenten-Unverträglichkeiten?	Ist von Ihrer Wohnung aus innerhalb von 30 Minuten die
Wenn ja, bei welchen Präparaten?	Praxis des Hausarztes oder ein Krankenhaus erreichbar?  J N
	Steht Ihnen ein Auto mit Fahrer zur Verfügung
• Sonstige Allergien bzw. Unverträglichkeiten:	oder ist ein Taxi schnell erreichbar?
– gegen Hausstaub, Pollen, Tierhaare J N	
– gegen Pflaster, Jod, Nahrungsmittel oder Obst J N	Einwilligung nach dem Aufklärungsgespräch:
– gegen Latex (Luftballons) oder: J N	Ein ausführliches Aufklärungsgespräch zur Narkose wurde persönlich
Wirkt sich eine dieser Allergien auf die <b>Atemwege</b> aus?	am um Uhr / telefon. am um Uhr
• Wie oft trinken Sie Alkohol (pro Woche)? (Zutreffendes unterstreichen)	mit Frau / Herrn Dr geführt.
nie / selten / regelmäßig / Bier / Wein / Hochprozentiges	Dabei wurde mir das vorgesehene Narkoseverfahren erklärt und die
• Rauchen Sie? Wieviele <b>Zigaretten</b> ? Zig. pro Tag J N	Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden wurden besprochen.
• Nehmen oder nahmen Sie <b>Drogen</b> ?	
Wenn ja, welche?	
Nehmen Sie regelmäßig Schlaf- oder	
Beruhigungsmittel ein?	
Wenn ja, welche?	
Haben Sie chronische Schmerzen?  J N	Anhand des zuvor ausgefüllten Fragen teils wurden auch die risiko-
• Haben Sie ein kariöses oder schadhaftes <b>Gebiss</b> ?	erhöhenden Besonderheiten, mögliche Komplikationen und eventuell
- Tragen Sie eine Zahnprothese?	notwendige Neben- und Folgeeingriffe erläutert. Alle meine Fragen
• Tragen Sie ein <b>Hörgerät</b> ?	wurden für mich gut verständlich beantwortet.
Leiden Sie an anderen Erkrankungen oder Behinderungen,	Die "Patienteninformation für die ambulante Narkose bei
die in diesem Fragebogen nicht aufgeführt wurden oder	Erwachsenen" habe ich erhalten und gelesen, die Verhaltens-
gibt es sonstige Dinge, die Sie für wichtig halten,	regeln werde ich beachten. Die Fragen zu meiner gesundheitlichen
die jedoch bisher nicht angesprochen wurden?  J N	Vorgeschichte habe ich nach bestem Wissen beantwortet.
Ja, und zwar:	Ich habe mir alles gründlich überlegt und gebe im Rahmen
	des vorgesehenen Eingriffs
• Existiert eine <b>Patientenverfügung</b> ?	meine Einwilligung für
	eine Allgemeinanästhesie mit:
	Maske / Larynxmaske / Intubation.
Der Patient / die Patientin darf in den ersten 24 Stunden nach	eine Regionalanästhesie mit:
der Narkose nicht eigenverantwortlich am Straßenverkehr teil-	Plexusblockade nach Winnie / Fußblock /
nehmen, keine Maschinen bedienen und keine wichtigen Ent-	3 in 1 Block / axillärer Plexusblockade.
scheidungen treffen. Auf dem Heimweg muss der Patient von einer	Mit allen medizinisch notwendigen Änderungen oder Erweiterungen
volljährigen Person begleitet werden. Nach ambulanten Eingriffen	des Narkoseverfahrens bin ich einverstanden. Mit folgenden Maß-
in Narkose ist eine ständige häusliche Betreuung des Patienten /	nahmen bin ich auf keinen Fall einverstanden:
der Patientin in den ersten 24 Stunden notwendig!	
Eine Kopie dieses Bogens habe ich erhalten Eine Kop	pie dieses Bogens wurde mir angeboten, ich verzichte jedoch darauf
BITTE HIER UNTERSCHREIBEN:	
Datum:	Patient/in:
	ggf. gesetzl. Vormund /
Anästhesist/in:	Dolmetscher/in: